

beschreibungsebenen

arbeitsgruppe wirtschaftsinformatik
- managementinformationssysteme -
prof. dr. hans-knud arndt

beschreibungsebenen (I)

Ebenekonzept und prozeßorientierter Ansatz (1)

- Strukturierung in Ebenen:
 - Prozeßorientierter Ansatz:
 - Geschäftsprozesse?
 - Prozesse?
 - Teilprozesse?
 - Prozeßschritte?
 - Ordnungsrahmen:
 - Elemente
 - Beziehungen
 - Hohe Abstraktionsebene
 - Individuelle Strukturierungsweise

beschreibungsebenen (2)

Ebenekonzept und prozeßorientierter Ansatz (2)

- Geschäftsprozeß und Prozeß:
 - Geschäftsprozesse bilden:
 - Üblicherweise die oberste Ebene einer Prozeßhierarchie
 - Wesentliche Themengebiete innerhalb eines Prozeßthemenumfeldes
 - ⇒ **Den** Problemgegenstand des jeweiligen Managementsystems ab
- Prozesse:
 - I.d.R. abteilungsübergreifend
 - Auch als Hauptprozesse bezeichnet
 - Weitere Detaillierung auf untergeordneten Ebenen

beschreibungsebenen (3)

Ebenekonzept und prozeßorientierter Ansatz (3)

- Strukturierung von Prozessen:
 - Prozesse
 - Teilprozesse (n'ter Ordnung)
 - Arbeitsplatzbezogener Vorgang



beschreibungsebenen (4)

Herleitung aus Management-Handbüchern (1)

- (Management-)Systemdokumentation:
 - Alle erforderlichen Vorgaben
 - In schriftlicher Form
 - Für spezifisches Managementsystem
 - Form der Systemdokumentation:
Management-Handbücher

beschreibungsebenen (5)

Herleitung aus Management-Handbüchern (2)

- Methode „Management-Handbuch“:
 - Zusammenstellung von bewährten Verfahren („best practices“),
 - Kontinuierliche Aktualisierung
- ⇒ Im Idealfall Repräsentation des spezifischen Wissens eines Managementsystems
- ⇒ Der leichte Zugang zu aktuellen und konsistent gespeicherten bewährten Verfahren stellt wiederum eine der wesentlichen Anforderungen an ein Managementinformationssystem dar

beschreibungsebenen (6)

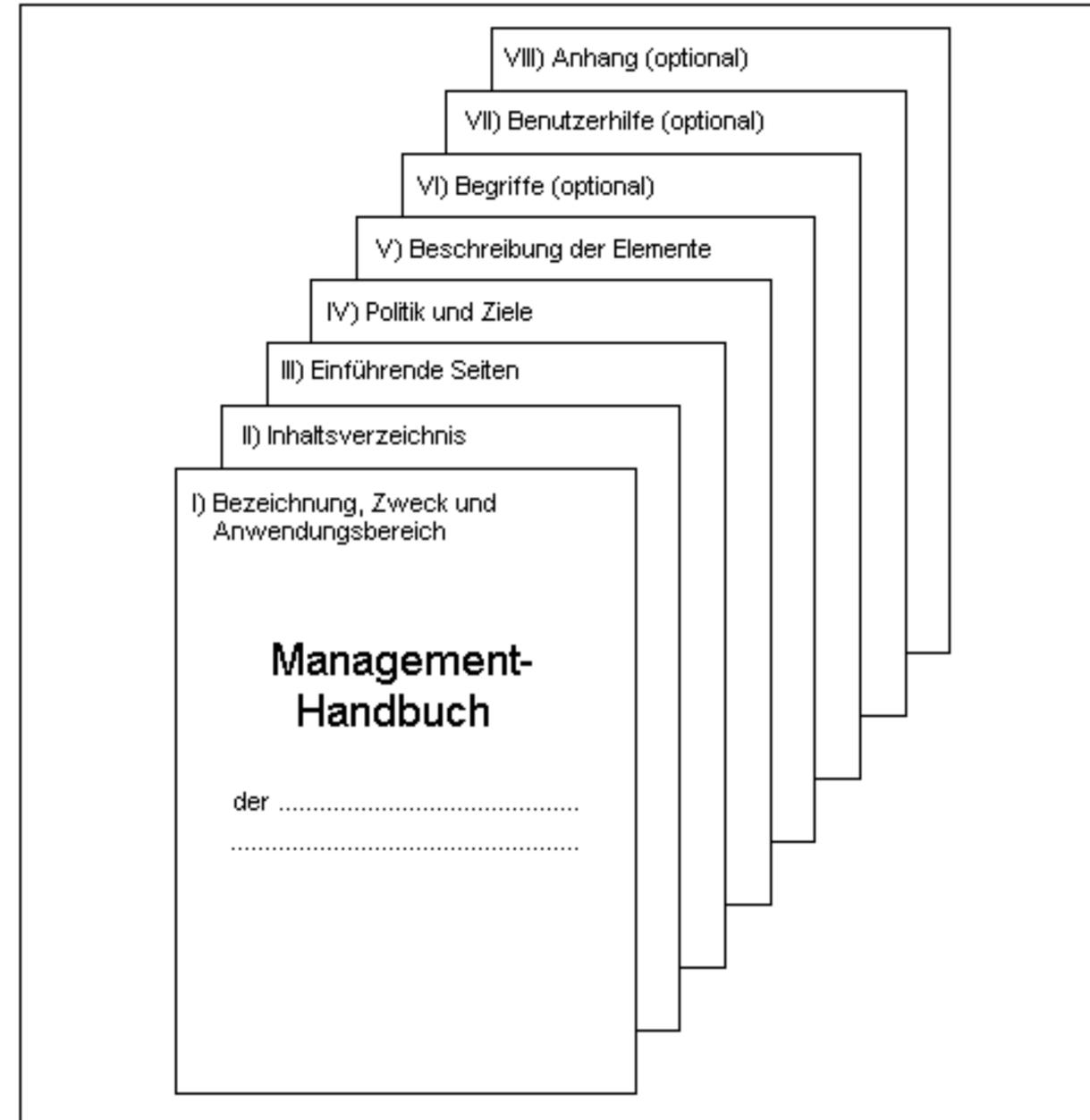
Herleitung aus Management-Handbüchern (3)

- Unterscheidung des Begriffs „Management-Handbuch“ in:
 - Management-Handbuch im weiteren Sinne
 - Management-Handbuch im engeren Sinne

beschreibungsebenen (7)

Herleitung aus Management-Handbüchern (4)

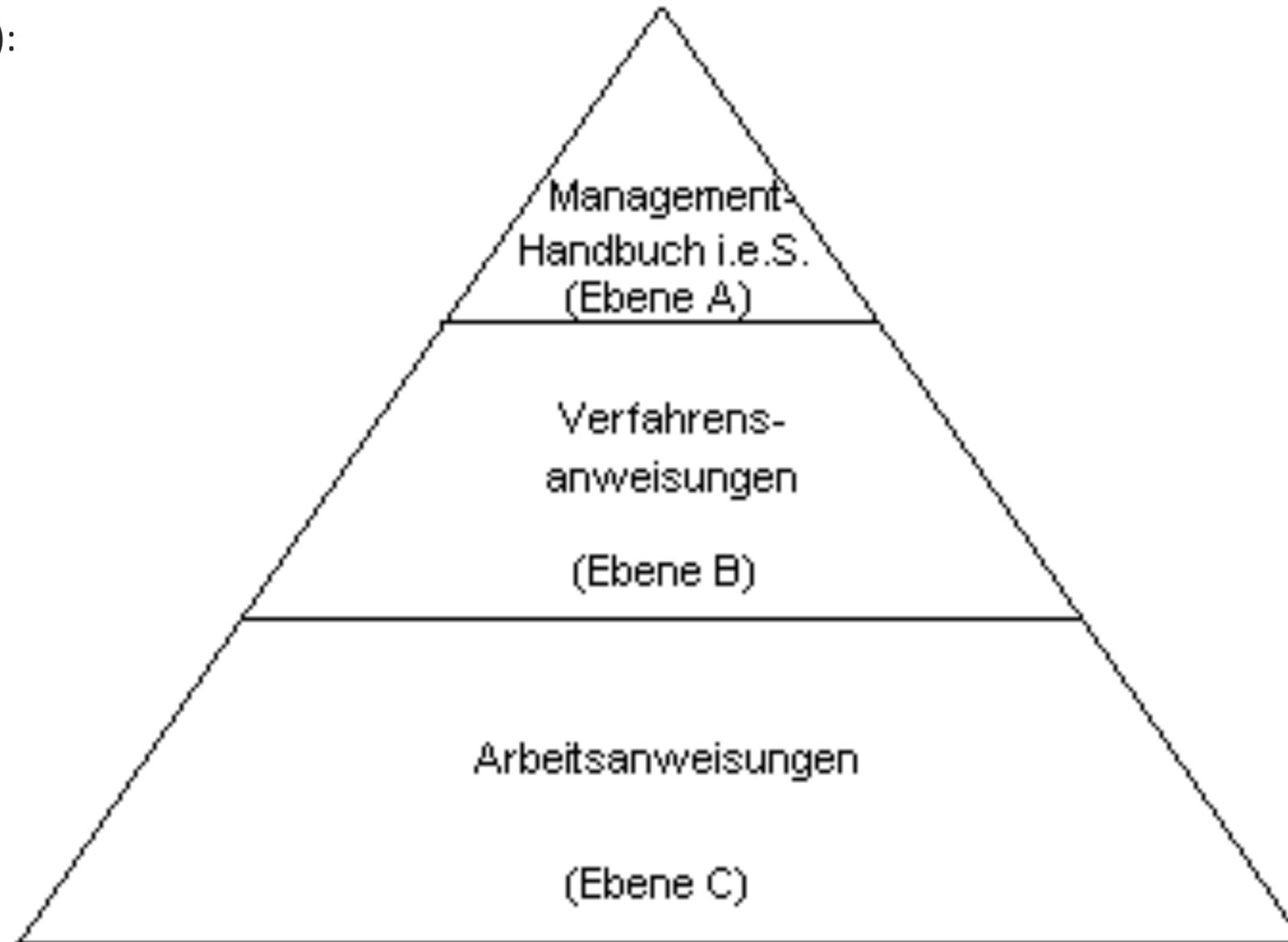
Aufbau (1):



beschreibungsebenen (8)

Herleitung aus Management-Handbüchern (5)

Aufbau (2):



Inhalt der Dokumente

beschreibt das Managementsystem in Übereinstimmung mit der festgelegten Politik, den festgelegten Zielen und der zutreffenden Norm

beschreiben die Tätigkeiten der einzelnen Funktionen/Stellen für die Umsetzung der Elemente des Managementsystems

beschreiben Tätigkeiten detailliert für den Arbeitsplatz

beschreibungsebenen (9)

Herleitung aus Management-Handbüchern (6)

Aufbau (3):

1 Zweck und Anwendungsbereich
2 Begriffe (optional)
3 Zuständigkeiten
4 Beschreibung
5 Mitgeltende Unterlagen
6 Änderungsstand (optional)
7 Verteiler (optional)

beschreibungsebenen (IO)

MIS-Fachkonzept (1)

- Entwicklung eines Rahmenkonzepts für Managementinformationssysteme (Fachkonzept):
 - Grundlage: Analyse und Zerlegung der in langer Zeit erprobten, quasi-standardisierten Struktur von Management-Handbüchern
 - Beschreibung der Struktur in:
 - Vertikaler Hinsicht
 - Horizontaler Hinsicht

beschreibungsebenen (II)

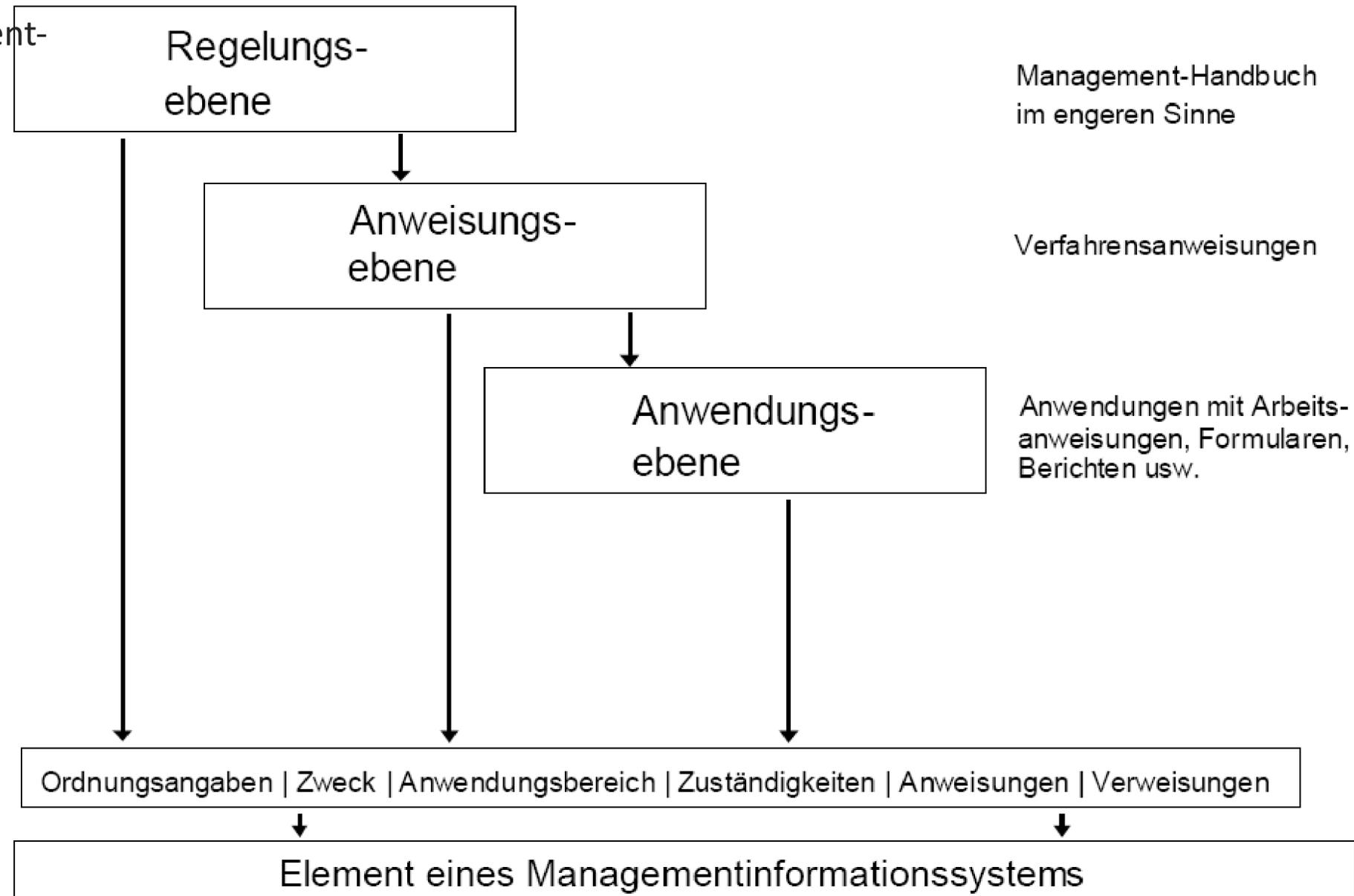
MIS-Fachkonzept (2)

- Managementsystemobjekte:
 - Begriff „Managementsystemobjekt“
 - Operationalisiert durch Beziehungsgefüge von:
 - Inhalt
 - Kontext (Metadaten)
 - Abbildungskette

beschreibungsebenen (I2)

MIS-Fachkonzept (3)

Strukturierung von Management-
systemobjekten:



beschreibungsebenen (13)

MIS-Fachkonzept (4)

- Unterscheidung der Prozesse eines Managementinformationssystems in:
 - Rahmenprozesse
(= *unabhängig* vom spezifischen Zweck eines Managementinformationssystems)
 - Systemprozesse
(= *abhängig* vom spezifischen Zweck eines Managementinformationssystems)

beschreibungsebenen (14)

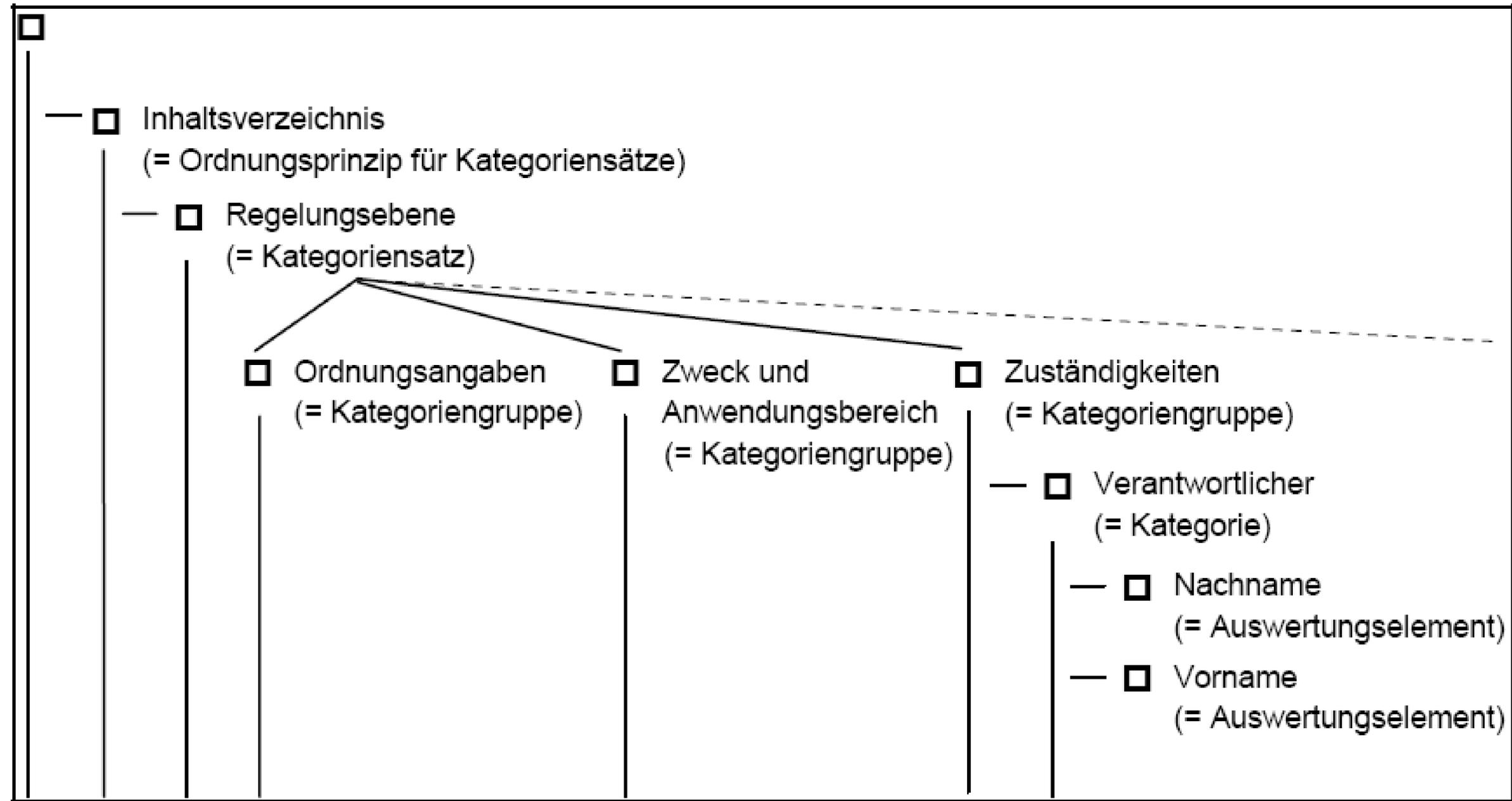
MIS-Fachkonzept (5)

- Gruppen von Beschreibungsinformationen für jede Beschreibungsebene:
 - Ordnungsangaben
 - Zweck
 - Anwendungsbereich
 - Zuständigkeiten
 - Anweisungen
 - Verweisungen

beschreibungsebenen (15)

MIS-Fachkonzept (6)

Grundschema
für den Aufbau:

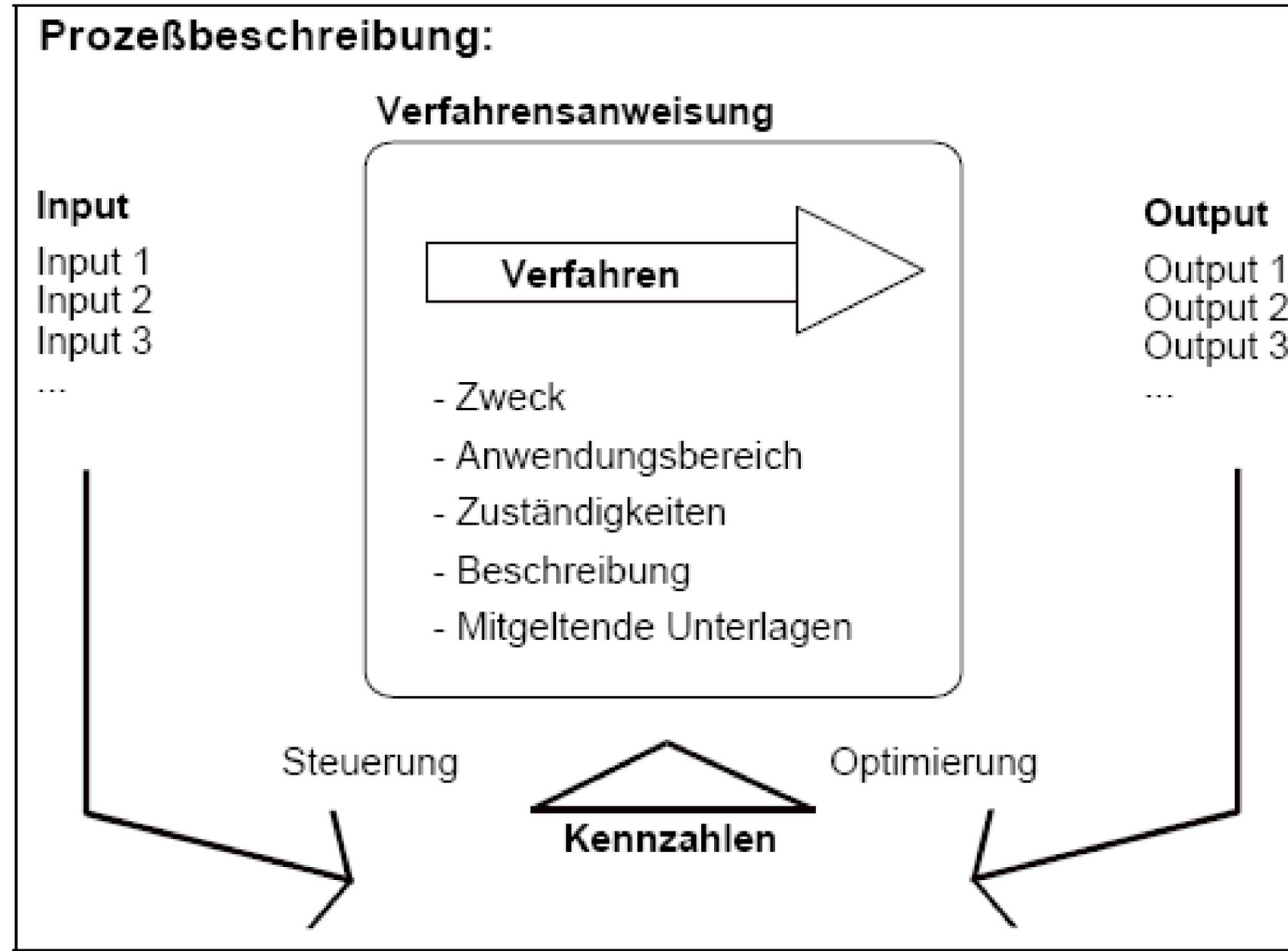


beschreibungsebenen (16)

MIS-Fachkonzept (7)

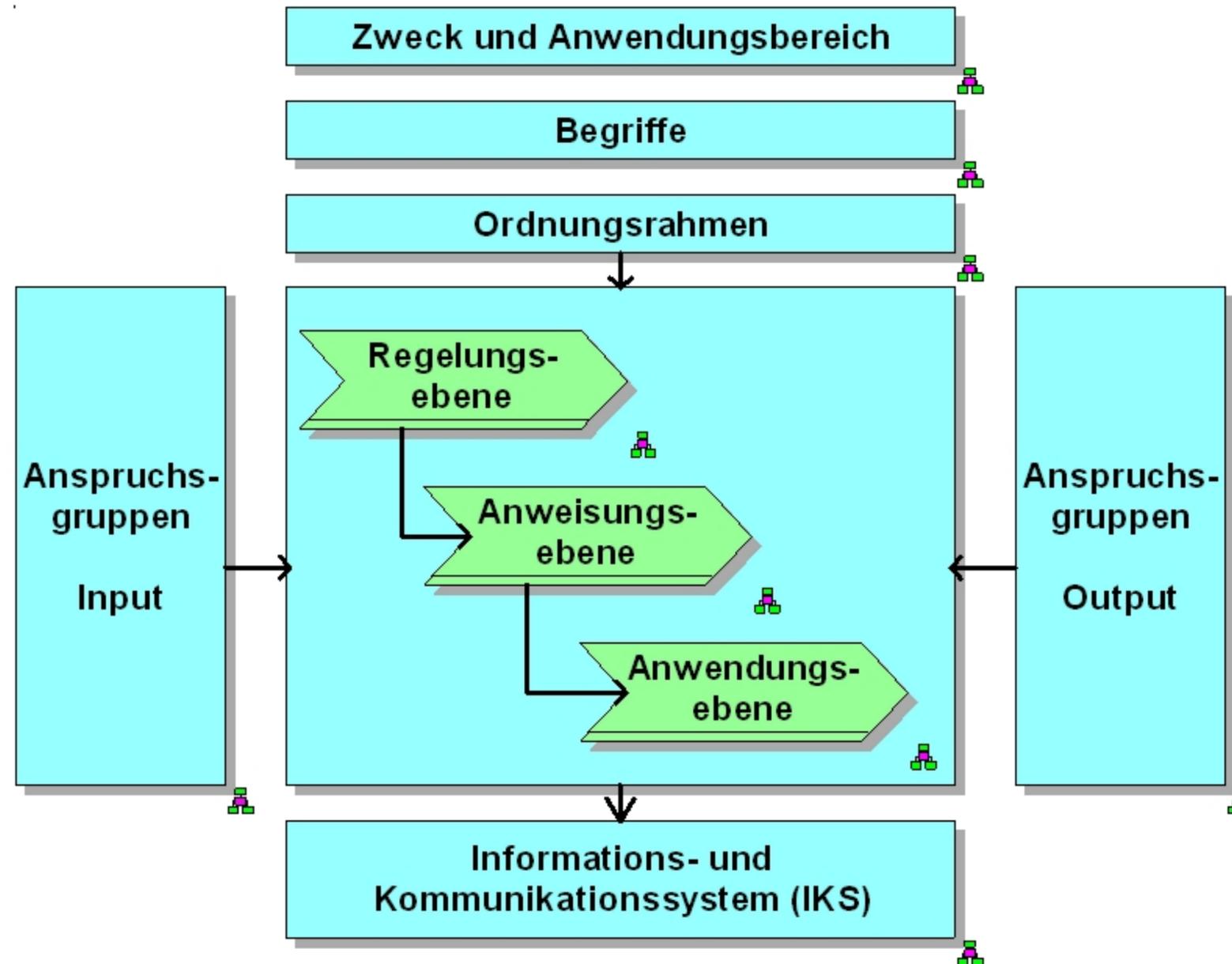
Ebene B eines Management-
Handbuchs:

Quelle: DGQ



beschreibungsebenen (17)

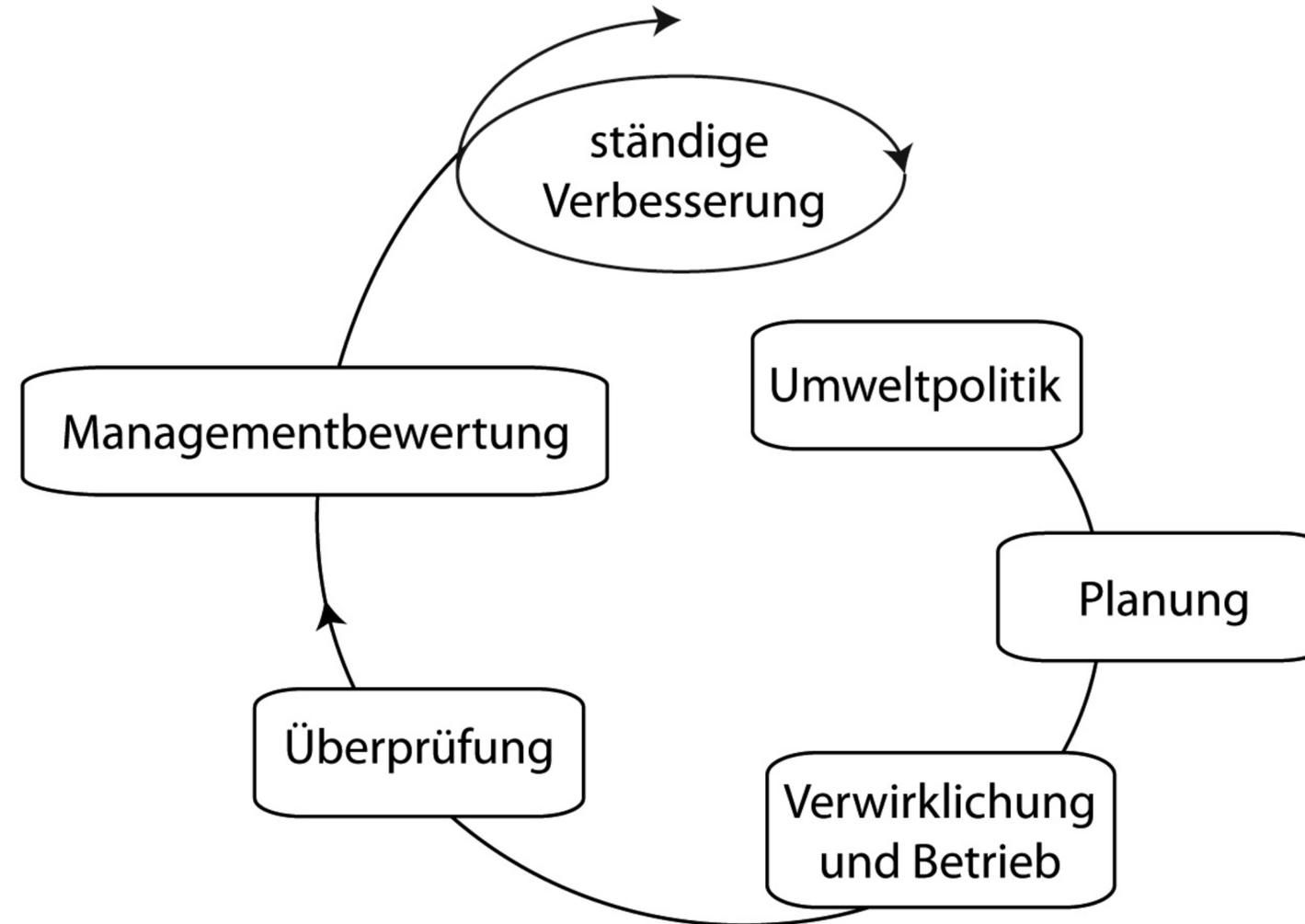
Ordnungsrahmen



beschreibungsebenen (16)

DIN EN ISO 14001

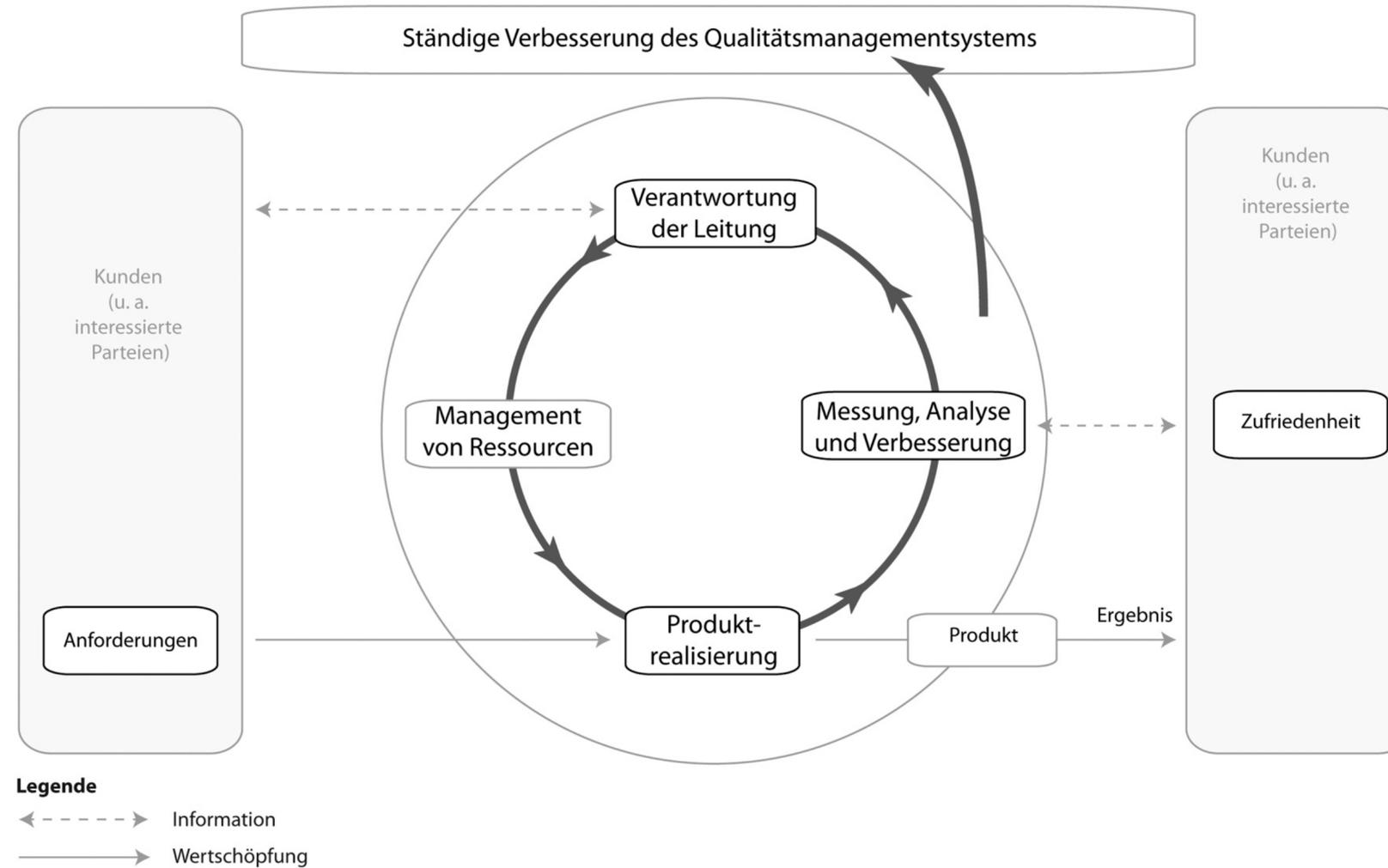
1996



beschreibungsebenen (19)

DIN EN ISO 9001

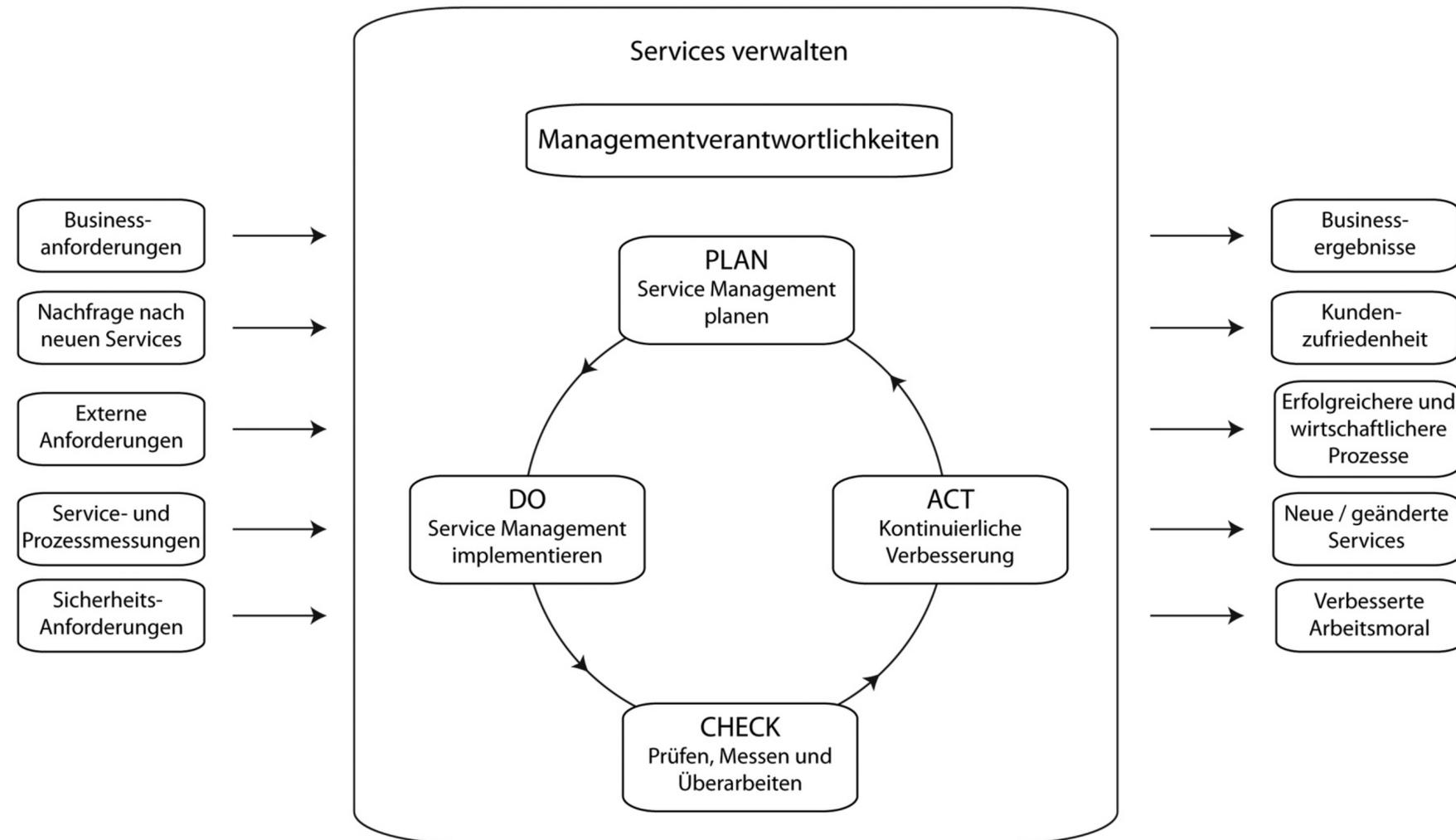
2000



beschreibungsebenen (20)

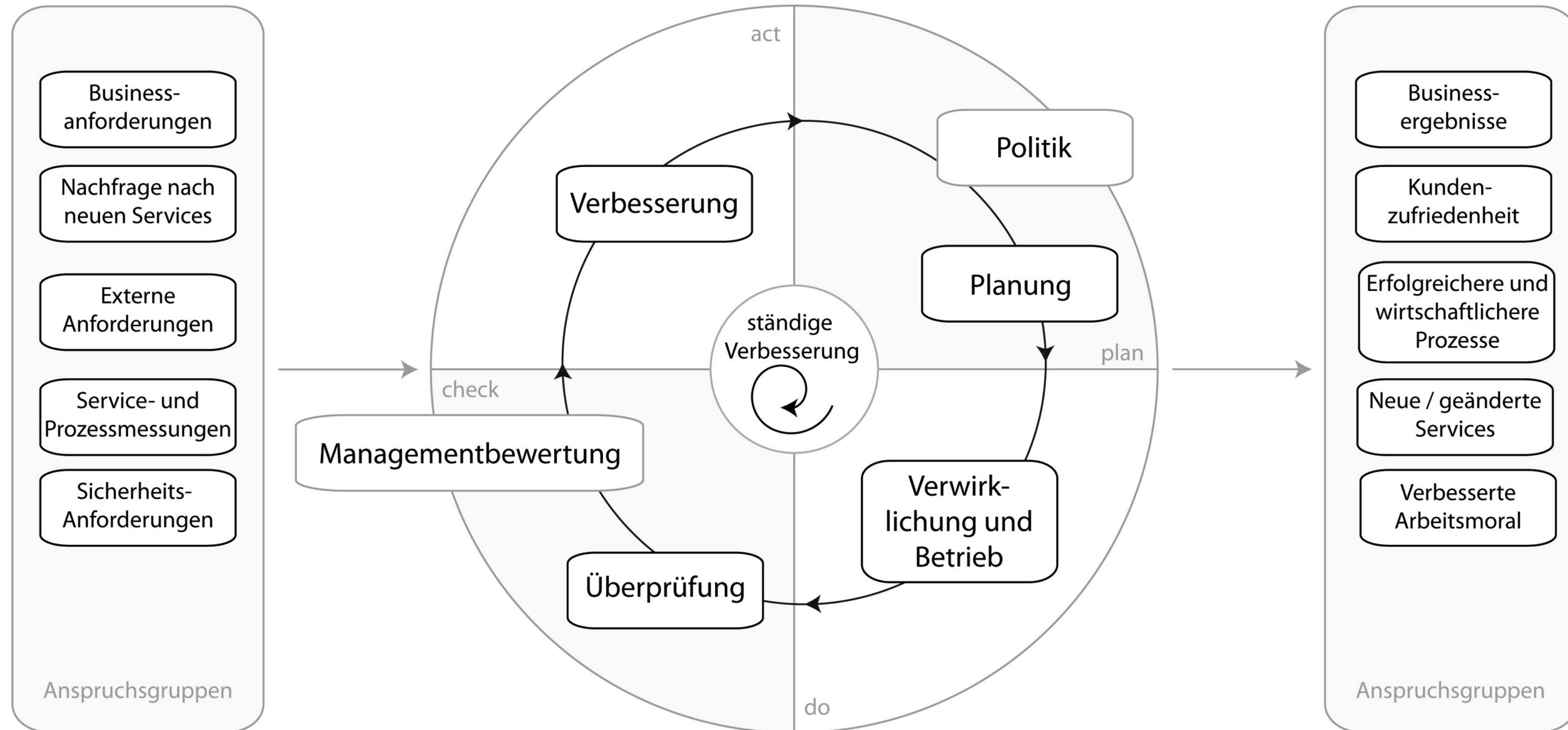
ISO/IEC 20000

2005



beschreibungsebenen (2I)

Generische Form eines Managementsystems



beschreibungsebenen (22)

ISO/IEC 20000 und IT Infrastructure Library

ISO IEC 20000 und Information Technology Infrastructure Library (ITIL):

- Spezifischer Anwendungsbereich:

IT-Servicemanagementsystem

- Normierung gegen:

ISO/IEC 20000

- Was ist mit ITIL?

⇒ Sammlung von Best Practices zur Umsetzung von ISO/IEC 20000



beschreibungsebenen (23)

IT Infrastructure Library (ITIL) - Zweck

Zweck der Information Technology Infrastructure Library (ITIL):

- „Best Practice“ Sammlung
- Umsetzung eines IT-Servicemanagementsystems
- IT-Industrialisierung
- Herkunft/Träger dieser Bibliothek ist das Office of Government Commerce (OGC), vormals Central Computer and Telecommunications Agency (CCTA) in Großbritannien
- Aktuell in der Version 3.0 vom 1. Juni 2007

beschreibungsebenen (24)

IT Infrastructure Library (ITIL) - Anwendungsbereich

Anwendungsbereich von ITIL:

- Betrieb einer IT-Infrastruktur:
 - Zur Bereitstellung von IT-Dienstleistungen (IT-Services)
 - Von einem IT-Dienstleistungslieferanten (IT Service Provider)
 - Für die Geschäftsprozesse von Kunden
 - Geregelt in einer Dienstgütevereinbarung (DGV, Service Level Agreement (SLA))
- IT-Dienstleistung:
 - Personen
 - Prozesse
 - Technologien

beschreibungsebenen (25)

IT Infrastructure Library (ITIL) - Beschreibung

ITIL besteht in der V3 aus einer umfassenden Einführung und fünf Kernpublikationen (Büchern):

- Offizielle ITIL-Service-Management-Einführung
(engl. The Official Introduction to ITIL Service Management)
- Servicestrategie
(engl. Service Strategy – SS)
- Serviceentwurf
(engl. Service Design – SD)
- Serviceüberführung
(engl. Service Transition – ST)
- Servicebetrieb
(engl. Service Operation – SO)
- Kontinuierliche Serviceverbesserung
(engl. Continual Service Improvement – CSI)



beschreibungsebenen (26)

IT Infrastructure Library (ITIL) - Servicestrategie

Servicestrategie (Service Strategy):

- Ziel: Konsequente strategische Ausrichtung des IT-Managements auf Richtlinien für betriebswirtschaftlich effiziente Planung und Realisierung von IT-Dienstleistungen
- Unter Beachtung:
 - Geschäftsziele der Kunden
 - Einklang von Risiko und Kosten mit betriebswirtschaftlichen Erwartungen
 - Angesiedelt bei oberster Entscheiderebene der IT-Führung

beschreibungsebenen (27)

IT Infrastructure Library (ITIL) - Serviceentwurf

Serviceentwurf (Service Design):

- Ziel: Definition der Prozesse, die in einer Organisation im Rahmen eines IT-Dienstleistungsmanagementsystems ablaufen sollen
- Unter Beachtung:
 - IT-Dienstleistungsentwurfsprinzipien
 - Finanzmanagement für IT-Dienstleistungen
 - IT-Dienstleistungs-Portfolio
 - IT-Dienstleistungskatalog
 - Kapazitätsmanagement
 - Verfügbarkeitsmanagement
 - Entstörungsmanagement
 - Informations-Sicherheits-Management



beschreibungsebenen (28)

IT Infrastructure Library (ITIL) - Serviceüberführung

Serviceüberführung (Service Transition):

- Ziel: Prozesse und Infrastrukturen in geordneter, kontrollierter und nachvollziehbarer Weise in den Betrieb zu überführen
- Sieben primäre Prozesse:
 - Änderungsmanagement (Change Management)
 - Konfigurationsmanagement
 - Wissensmanagement
 - Planung und Unterstützung der IT-Dienstleistungsüberführung
 - Freigabemanagement und Einsatz (Deployment)
 - IT-Dienstleistungsvalidation und Test
 - Evaluation



beschreibungsebenen (29)

IT Infrastructure Library (ITIL) - Servicebetrieb

Servicebetrieb (Service Operation):

- Ziel: alle Aktivitäten und Maßnahmen zur Bereitstellung und Instandhaltung der IT-Infrastruktur entsprechend ihrem Bestimmungszweck sicherzustellen
- Sieben Prozesse und Funktionen:
 - Prozeß zur Abbildung standardisierter Prozesse
 - Prozeß für ein Ereignismanagement
 - Prozeß für Entstörungsmanagement
 - Prozeß für Problemmanagement
 - Prozeß für Software Asset Management
 - Betriebsmanagement (Funktion)
 - Service Desk (Funktion)
 - Technische Unterstützung (Funktion)



beschreibungsebenen (30)

IT Infrastructure Library (ITIL) - Kontinuierliche Verbesserung

Kontinuierliche Serviceverbesserung (Continual Service Improvement):

- Ziel: nachhaltigen Verbesserung der im Rahmen eines IT-Service-Managements
- Sieben Schritte der kontinuierlichen Verbesserungsprozesses:
 - Was sollte man messen?
 - Wie kann man messen?
 - Daten sammeln
 - Daten aggregieren
 - Daten analysieren
 - Resultate präsentieren/Änderungen vorschlagen
 - Änderungen umsetzen

